



MEDIENINFORMATION

Ausbau der Fachhochschulen: Semesteropening in den Fachhochschul-Studienzentren in Eisenstadt und Pinkafeld mit mehr Studienplätzen.

Eisenstadt, 21.09.2005. Die Fachhochschulstudiengänge (FHS) Burgenland beginnen mit rund 400 neue Studierenden - das sind 10 % mehr als im Vorjahr – das Studienjahr 2005/06. Somit studieren über 1.300 Personen an den Fachhochschul-Studienzentren in Eisenstadt und Pinkafeld. Die praxisorientierte Alternative zum Universitätsstudium hat in den letzten zehn Jahren eine Erfolgsstory geschrieben. So konnten bereits über 1.000 AbsolventInnen zum Mag.(FH) bzw. DI(FH) graduieren.

Als vor etwas mehr als 10 Jahren die ersten Fachhochschul-Studiengänge in Österreich starteten, war deren Erfolg nicht abschätzbar. Heute entscheidet sich jeder vierte Studienanfänger für ein praxisorientiertes FH-Studium.

Fachhochschulstudiengänge setzen verstärkt auf berufsbegleitendes Studieren

„Wir freuen uns darüber, dass es uns neben dem erfolgreichen Ausbau unserer Studiengänge gelungen ist berufsbegleitendes Studieren im Burgenland zu ermöglichen. Diese Studienform wird so gut angenommen, dass bereits über 150 Personen neben der Berufstätigkeit einen unserer Studiengänge besuchen. Zukünftig soll sich rund ein Viertel unserer StudentInnen berufsbegleitend höherqualifizieren können“, so die Geschäftsführerin der FHS Burgenland, Prof.(FH) Mag. **Ingrid Schwab-Matkovits**.

Berufstätige können bereits aus vier Angeboten wählen: In Eisenstadt werden das Bakkalaureat **Internationale Wirtschaftsbeziehungen** sowie die beiden Magisterstudiengänge **Internationales Weinmarketing** und **Angewandtes Wissensmanagement** geboten. In Pinkafeld seit einem Jahr das Bakkalaureat **Energie- und Umweltmanagement**. Um berufsbegleitendes Studieren zu ermöglichen, werden die Lehrinhalte in einer Mischform aus Präsenzstudium und Fernstudium (Blended Learning) vermittelt.

Fachhochschulen gewinnen als regionale Studienzentren an Bedeutung

Die Studierenden schätzen – neben der praxisorientierten Hochschulausbildung - die beiden gut ausgestatteten, modernen Studienzentren sowie die Möglichkeit in den Studentenheimen zu wohnen. Die dadurch entstehende Umwegrentabilität sowie die Rolle als attraktiver Arbeitgeber für rund 100 MitarbeiterInnen sowie 300 externe LektorenInnen machen die FHS für das Burgenland nicht nur zu einem bedeutenden Ausbildungs- und Forschungsanbieter, sondern auch zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor.

Welcome-Event in Eisenstadt und Pinkafeld

Das FHS-Team, bestehend aus Geschäftsführung, StudiengangsleiterInnen, Lehrenden, WissenschaftlerInnen und Office-MitarbeiterInnen, begrüßt die mehr als 400 neuen Studierenden in den beiden Studienzentren in Pinkafeld (19.09.05) und Eisenstadt (26.09.05, 17:30 Uhr) mit einem

Semesteropening: Neben den neuen Studierenden sind auch Freunde und Eltern eingeladen, um die Fachhochschulstudiengänge Burgenland kennen zu lernen.

Fotodownload auf www.fh-burgenland.at/presse.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland bieten an den Standorten Eisenstadt und Pinkafeld derzeit rund 1.300 Studierenden in vier Kernkompetenzbereichen (Wirtschaft mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa, Informationstechnologie und -management, Energie-Umweltmanagement, Gesundheit) eine praxisorientierte Berufsausbildung auf Hochschulniveau. Mehr Information unter www.fh-burgenland.at.

Rückfragehinweis:

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H
Office Information und Kommunikation
Mag. Marchhart Peter
Tel.: 05-9010 60 125
E-Mail: presse@fh-burgenland.at



Geschäftsführerin Prof.(FH) Mag. Ingrid Schwab-Matkovits (Mitte) flankiert von den Studiengangsleitern Mag. Dr. Erwin Gollner (l.) und DI Dr. Gernot Hanreich (r.) mit Erstsemestrigen beim Welcome-Event in Pinkafeld.